



Lauren Palphreyman

Everlasting Love ☆ Gefährliches Schicksal

a.d. Amerikanischen von Anna Julia Strüh

Fischer 2019 · 432 Seiten · ab 12 · 13.00 · 978-3-7335-0543-1

Lilas Leben läuft nach dem Tod ihrer Mutter endlich wieder in mehr oder weniger geordneten Bahnen: In der Schule klappt es gut, ihre beste Freundin Charlie und sie sind unzertrennlich und vor allem ist sie schon seit einem Jahr glücklich mit James zusammen. Daher versteht sie auch absolut nicht, wieso sie ständig Nachrichten von der Datingagentur Everlasting Love bekommt, die ihr mitteilt, dass sie ein Match für sie gefunden hätten. Sie braucht keine Datingagentur und ihr Match hat sie doch längst mit James. Als es ihr irgendwann zu viel wird, fährt sie zum Hauptquartier der Agentur und erfährt von Cal, einem attraktiven, aber sehr kühlen Liebesagenten, dass ihr Match angeblich sein Bruder

ist: Cupid. Der ist angeblich nicht nur der Gott der Liebe, sondern zudem ein Geächteter, der schon vor Jahren von Everlasting Love verbannt wurde. Und nun will Cal mit allen Mitteln verhindern, dass er von seinem Match Lila erfährt, denn angeblich drohen furchtbare Konsequenzen, wenn ein Cupid die Bindung mit seinem Match eingeht. Lila will von alledem nichts hören, da sie sowieso kein Interesse an irgendwelchen anderen Typen hat und an diesen ganzen Götterhokuspokus sowieso nicht glaubt. Doch am nächsten Tag tauchen Cal und Cupid plötzlich in ihrer Schule auf, und als Lila beginnt, beiden näher zu kommen, ahnt sie noch nicht, welchen Sturm sie damit nicht nur in ihrem Herzen, sondern in der gesamten mystischen Sagenwelt heraufbeschwören wird.

Zugegeben, der Klappentext lässt schon ahnen, dass hier eine neue Jungautorin wieder einmal zu den altbewährten Zutaten für einen Fantasy-Jugendroman gegriffen hat, ohne sich wirklich Mühe zu geben, in der Hoffnung, dass schon ein ansprechendes Ergebnis dabei herauskommen wird: Man nehme eine junge mutige supercoole Heldin, einen attraktiven übernatürlichen und natürlich ebenfalls supercoolen Typen, der sich unsterblich in sie verlieben wird und, um dem Ganzen den letzten Rest Würze zu verleihen, eine kleine Prise Dreiecksgeschichte, gerne in Form eines attraktiven und – wer ahnt es schon? – supercoolen Rivalen, der ebenfalls in die Heldin verliebt ist, und schon hat man einen Klassiker des Genres zusammengemischt. Da diese Konzeption in 90 Prozent der YA Fantasy Bücher gleich ist, kommt meist in der Entwicklung der



Storyline, in der Charakterdarstellung der Figuren und im Erzählstil wirklich heraus, ob die Autorin Talent und die Geschichte Potenzial hat, oder ob hier nur wieder jemand auf den Hype aufgesprungen ist.

Leider scheint bei dieser Reihe Letzteres der Fall zu sein. Von vorne bis hinten findet man bei *Everlasting Love* leider keinen einzigen originellen Einfall. Die Figuren sind absolut Abziehbilder, die krampfhaft in irgendein Klischee passen und cool, witzig oder stark wirken sollen, aber im Laufe der Story einfach immer mehr nerven. Sie bleiben alle komplett blass und zum Teil sogar richtig unsympathisch.

Auch der Plot bietet leider keine einzige Überraschung, Spannung kommt wirklich nie auf und die Bemühungen, ein großes Geheimnis daraus machen zu wollen, was passiert, wenn Cupid und sein Match eine Bindung eingehen wollen, sind viel zu schwach und das Ergebnis ist viel zu durchsichtig. Vor allem ist diese Bindung selber ein absoluter Witz, von Gefühl ist bei der Liebe, die die beiden Protagonisten angeblich verbinden soll, leider gar keine Spur. Unterstrichen werden all diese Mankos auch noch durch den meist sehr durchschnittlichen, teils aber sogar zähen Erzählstil der Autorin, der die Nerven des Lesers noch mehr strapaziert.

Auch wenn vorhersehbare Stories, die alle Aspekte des Genres erfüllen, manchmal durchaus etwas Tröstliches haben und Spaß machen, ist das bei *Everlasting Love* absolut nicht der Fall. Völlig enttäuschend!